Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. lateinische Schule

zu

Landau in der Pfalz

im

Studienjahre 1858—59.

Bekannt gemacht bei der

feierlichen Preisevertheilung

am 6. August 1859.

Druck von Ed. Kaußler in Landau



I.

Das Lehrerpersonal.

Ferd. Adolph Gentsch, k. Subrector, Lehrer der IV. Klasse.
Erhard Bär, Lehrer der III. Klasse.
Joh. Nicol. Weis, Lehrer der II. Klasse.
Andreas Bally, Lehrer der I. Klasse.
Franz Roth, Stadtpfarrer, Distriktsschulinspector, Ritter des k. b. Verdienstordens vom h. Michael, } kathol. Religionslehrer.
Jakob Grobholz, Kaplan, }
Valentin Fleischmann, Stadtpfarrer, Dekan u. Distriktsschulinspector, } protest. Religionslehrer.
Peter Gelbert, Stadtpfarrer, }
Dr. **Grünebaum,** Rabbiner, israelitischer Religionslehrer.
Cölest. Maria Colin, Lehrer der französischen Sprache.
Joh. Baptist Kreitmayr, Zeichnenlehrer.
Adam Becht, Gesanglehrer.
Joh. Jak. Rücklos, Lehrer der Stenographie und Kalligraphie.

II.

Lehrgegenstände und Verzeichniß der Schüler

mit Angabe ihres Fortgangsplatzes im Allgemeinen und in den einzelnen Lehrfächern.

Erste Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre: a) Katholische: 1) Obere Abtheilung: Begriff, Gegenstand, Quellen, Nothwendigkeit und Eigenschaften des Glaubens. Das apostolische Glaubensbekenntniß nach den 12 Artikeln desselben; Belehrung über das nicäische und tridentinische Glaubensbekenntniß; die göttlichen und kirchlichen Gebote; Sünde, Tugend, christliche Vollkommenheit.

Gelesen und erklärt wurde die Apostelgeschichte. Die Neocommunicanten erhielten außerdem noch einen besondern Unterricht in 2 weitern Wochenstunden.

2) Untere Abtheilung: Das apostolische Glaubensbekenntniß und die Kirchengebote; über die Sonntagspredigt lieferten die Schüler Skizzen.

Die Schüler beider Abtheilungen wohnten regelmäßig dreimal in der Woche dem Frühgottesdienste und an Sonn- und Feiertagen dem pfarrlichen Hauptgottesdienste bei und gingen nach bischöflicher Vorschrift viermal im Jahre zur heil. Beichte und Communion.

b) Protestantische: 1) Obere Abtheilung: Der ganze Katechismus wurde erklärt; außerdem wurde die Kirchengeschichte nach dem kirchengeschichtlichen Anhange in der biblischen Geschichte von Zahn behandelt und einige Lieder aus dem neuen Gesangbuche gelernt und erläutert. 2) Untere Abtheilung: Die Lehre von der Sünde, Erlösung und Rechtfertigung nach dem eingeführten Katechismus, Frage 1 — 55. Der Katechismus wurde ganz memorirt. Im Zusammenhange wurden gelesen und erklärt die messianischen Weissagungen. Eine übersichtliche Geschichtstabelle des alten und neuen Testaments wurde angefertigt.

Ausgewählte Lieder aus dem Kirchen-Gesangbuche wurden erklärt und memorirt.

c) Israelitische: Die 5 letzten Gebote in ausführlicher Erläuterung. Die Pflichten gegen Gott, das Gebet und der Sabbath nach dem Religionsbuche von Herxheimer. Ferner wurden erklärt und memorirt die Psalmen: 19, 31, 42, 43, 62, 73, 139, 1 — 13. 121; 1 Buch Sam. 2, 1 — 11. Aus Johlsohn's Gesangbuche die Lieder 424 und 426.

Lateinische Sprache: a) Grammatik nach Feldbausch: Die Formenlehre in Verbindung mit dem ersten Cursus der Syntax. Zur mündlichen und schriftlichen Einübung der Formen und syntaktischen Regeln diente das Uebungsbuch von Feldbausch Num. 1 — 235. b) Uebersetzungen: Die äsopischen Fabeln in demselben Uebungsbuche. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache: Die Formenlehre der 10 Redetheile mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; Satzbildung und Satzformen; Anwendung der Satzlehre auf kleine Erzählungen, Beschreibungen und Briefe; Diktate zur Einübung der Orthographie und Interpunction; Lese- und Deklamationsübungen.

Französische Sprache: Aussprache und Leseübungen; Formenlehre bis zu den Zahlwörtern nach der französischen Conversationsgrammatik von E. Otto; Lection 1 — 12.

Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen; die gemeinen Brüche; Kenntniß der metrischen Maße und Gewichte. Kopfrechnen.

Geographie: Allgemeine Vorbegriffe zum Verständniß der Karten und des geographischen Unterrichts überhaupt. Uebersicht der 5 Erdtheile; speciell das Königreich Bayern.

Künste: Gesang-, Zeichnen- und Schreibunterricht.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	Schimpff, Gustav	11	4	Landau	Buchbinder	II	1	2	1	1	2
*2	Graf, Eduard	12	6	Landau	Schreiber	I	2	1	3	5	1
*3	Mayer, Emil	12	1	Landau	Kaufmann	II-III	3	4	2	a12	4
4	Eckel, Franz	13	5	Landau	Kaufmann	II	5	6	5	3	15
*5	Wichard, Alfred	11	11	Landau	Kaufmann	I	8	3	12	2	7
6	Leibrecht, August	12	—	Offenbach	Schullehrer	II	4	10	9	4	5
7	Longard, Ludwig	12	4	Landau	Färber	II	6	11	6	9	3
8	Menner, Hermann	10	2	Landau	Apotheker	II	9	5	15	6	8
9	Gümbel, Theodor	11	9	Landau	k. Rektor †	II	11	a8	8	14	11
10	Mahla, Jakob	11	11	Frankenthal	k. Landgerichtsschreiber	II	13	b8	14	10	14
11	Moll, Adolph	11	2	Kaiserslautern	k. Bauinspektor	II	14	16	11	a7	6
12	Kohl, Joseph	12	5	Landau	Postconducteur	II	15	12	7	16	9
13	Kreitmayr, Adalbert	14	1	München	Zeichnenlehrer	II	7	13	19	17	16
14	Zinckgraf, Wilhelm	12	7	Landau	k. Gerichtsbote	III	12	19	4	15	12
15	v. Heidenaber, Max	13	11	Neulauterburg	k. Revierförster	II	10	18	18	b7	13
16	Haslocher, Louis	11	2	Lyon	Prof. der Musik in Amerika	II	17	7	13	18	10
17	Becker, Karl	12	9	Landau	Essigsieder †	II	16	15	16	11	17
18	Clauß, Max	10	8	Landau	Gutsbesitzer u. Hosp. Einn.	III	18	17	10	19	20
19	Heß, Georg	13	3	Steinweiler	Privatlehrer	III	19	14	17	20	a18
20	Müller, Georg Michael	12	8	Godramstein	Oekonom †	II	20	20	20	b12	b18

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:
   Gustav Schimpff aus Landau: Hebel's Werke.
   Eduard Graf aus Landau: Naturgeschichtliches Lesebuch von Fischer.
   Emil Mayer aus Landau: Deutsches Lesebuch von Hopf.
2) Den Preis aus der kathol. Religionslehre, untere Abtheilung, erhält:
   Alfred Wichard: Die Schönheiten der katholischen Kirche von Rippel.
   Neben den Preisträgern hat sich Ludwig Longard aus Landau durch Fleiß und Wohlverhalten am meisten ausgezeichnet.
   Max v. Heidenaber, gleich fleißig und sittsam, wurde durch Monate lange Krankheit vom Schulbesuche abgehalten und dadurch in seinem Fortgange sehr gehindert.
3) Ausgetreten sind gleich im Anfange des Schuljahres August Sauerhöfer aus Queichheim; zu Ostern Ludwig von Wissel aus Bayreuth.

Zweite Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre.

Lateinische Sprache: a) Grammatik: Neben fortlaufender Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre die syntaktischen Regeln über Ort-, Raum- und Zeitbestimmung, über die Zahlwörter, über Comparativ und Superlativ, über die Fürwörter, über directe und indirecte Fragesätze, über den lateinischen Sprachgebrauch bezüglich der deutschen Conjunction „daß“ und das Wichtigste aus der Casuslehre.

b) Uebersetzungen: Die äsopischen Fabeln und Erzählungen von berühmten Männern des Alterthums nach Jakobs und Döring. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache: Die Satzlehre mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; mündliche Wiederholung kleiner vorgelesener Musterstücke; schriftliche Nachbildung geeigneter Erzählungen und Beschreibungen; Versuche in freier Abfassung kleiner Aufsätze und Briefe mit Angabe der Hauptgedanken. Fortlaufende Berücksichtigung der Orthographie und Interpunction. Lese- und Declamationsübungen.

Französische Sprache: Formenlehre und Gebrauch der Zahlwörter, Eigenschaftswörter, Fürwörter und Zeitwörter. Lection 13 — 30.

Arithmetik: Wiederholung der gemeinen Brüche; Behandlung der Decimalbrüche; Anfang der Proportionslehre mit unbenannten Zahlen; Regel de tri mit benannten Zahlen.

Geographie: Das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie; Europa unter vorzüglicher Berücksichtigung seiner Gebirge und Gewässer.

Künste: Gesang-, Zeichnen- und Schreibunterricht.



B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Religionslehre.	Latein. Sprache.	Franz. Sprache.	Deutsche Sprache.	Mathematik.	Geographie.
*1	Job, Peter Adam	13	9	Oberhochstadt	Ackersmann	I	1	1	1	2	1
*2	Göb, Conrad	12	4	Ilbesheim	Ackersmann	I	2	2	2	5	5
*3	Pauli, Karl	12	11	Landau	k. Anwalt	II	6	3	3	6	3
4	Simon, Ludwig	13	1	Landau	Sattler und Tapezierer	I	3	a8	a1	7	a6
5	Pauli, Alfred	11	6	Landau	k. Anwalt	II	4	4	b1	10	a8
*6	Dörner, Gustav Adolph	12	9	Ilbesheim	Schullehrer	I	7	10	6	a3	4
7	Gentsch, Karl Leberecht	13	—	Frankenthal	k. Subrector	II	5	5	7	11	b6
8	Stoll, Friedrich	15	9	Oberhochstadt	Schuhmacher	II	8	b8	10	8	2
9	Levy, Heinrich	12	9	Landau	Kaufmann	I	10	6	11	b3	13
10	Waldmann, Jakob	14	9	Mühlhofen	Waldhüter	II	9	13	14	1	b8
11	Keßler, Georg	12	1	Landau	Wagnermeister	II	13	14	8	a13	12
12	Kann, Heinrich	11	1	Landau	Kaufmann	II	11	12	16	9	15
13	Thoma, Ludwig Franz	11	10	Landau	k. Bezirksgerichtsschreiber	I	12	15	9	16	17
14	Direlf, Georg	14	1	Landau	Pedell	II	14	7	15	b13	18
15	Riedel, Martin	15	1	Landau	Musikus	II	17	11	13	a19	20
16	Rimmels, Ferdinand	14	10	Bergzabern	Einnehmer	II	15	18	17	15	11
17	Baum, Johann Jakob	14	6	Bernheim	Ackersmann	II	16	20	20	12	10
18	Steurer, August	13	2	München	k. Hauptmann	II	21	—	12	17	21
19	Steuer, Eduard	13	9	Arzheim	Schullehrer †	I	18	17	19	18	14
20	Mahla, Karl	13	10	Frankenthal	k. Landgerichtsschreiber	II	20	16	18	22	16
21	Klentsch, Karl	13	9	Waldmohr	k. Revierförster	II-I	19	19	21	b19	19
22	Grevbühl, Friedr. Albert	14	3	Landau	Wirth	II	22	21	22	21	22

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:
   Peter Adam Job aus Oberhochstadt: Lateinisches Wörterbuch von Ingerslev.
   Conrad Göb aus Ilbesheim: Griechische Grammatik von Buttmann und Schubert's Naturgeschichte.
   Karl Pauli aus Landau: Geschichtsbilder von E. F. Malm.
2) Den Preis aus der protestantischen Religionslehre, untere Abtheilung, erhält:
   Gustav Adolf Dörner aus Ilbesheim: Die Reformatoren von Schentel.
   Den Preisträgern zunächst steht in Bezug auf Fleiß, Fortgang und vorzügliches Betragen
   Ludwig Simon aus Queichheim.
3) Ausgetreten sind zu Ostern: Ludwig Burckhardt aus Landau und Dagobert Schall aus Arzheim.

Dritte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre.

Lateinische Sprache: a) Grammatik: Die Casuslehre vollständig; Gebrauch der Supina, des Gerundiums und Gerundiwums und der Participien nach Feldbausch und Gröbel §§. 80 — 164. b) Uebersetzungen: Cornel. Nepos: die Feldherren: Lysander, Alcibiades, Thrasybulus und Conon, Dion, Iphikrates, Chabrias und Timotheus; das Leben des Atticus. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Griechische Sprache: Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf $\mu\iota$; Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische und aus dem Griechischen ins Deutsche nach den Lehrbüchern von Halm I. Curs in geeigneter Auswahl. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache: Die Satzlehre vollständiger mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; Nacherzählung vorgelesener Musterstücke; schriftliche Nachbildung geeigneter Erzählungen und Beschreibungen; Abfassung von Aufsätzen und Briefen mit und ohne Angabe der Hauptgedanken. Lese- und Deklamationsübungen.

Französische Sprache: Nach erforderlicher Wiederholung des früheren Lehrstoffs Formenlehre und Gebrauch der Adverbien, Praepositionen, Conjunctionen und Interjectionen; Lection 30 — 36.

Arithmetik: Wiederholung der gemeinen und der Decimalbrüche; Proportionen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen in ihrer Anwendung auf praktische Fälle, besonders auf Zins-, Gesellschafts-, Theilungs- und Vermischungsrechnung.

Geschichte: Alte, besonders griechische und römische Geschichte; die letztere bis zur Auflösung des weströmischen Reiches.

Geographie: Wiederholung und Erweiterung der Beschreibung von Europa, namentlich Deutschlands; die außereuropäischen Erdtheile.

Künste: Gesang- und Zeichnenunterricht.



B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Franz. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
						Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen.							
*1	Trapp, Otto	13	—	Landau	Seifensieder †	I	3	4	1	1	a2	1	3
*2	Bölker, Jakob	14	6	Niederhochstadt	Gutsbesitzer	I	2	5	3	3	1	2	5
3	Reis, Heinrich	17	—	Freisbach	Ackersmann	II	1	2	5	10	b2	4	1
4	Pfaffmann, Jakob	16	5	Nußdorf	Ackersmann	III	6	1	4	7	4	a6	6
5	Welfshügel, Gustav	13	11	Landau	Gutsbesitzer	III	4	3	a6	9	6	5	7
5	Müller, Karl	13	6	Landau	Pflästerermeister	II	5	9	2	2	10	b6	4
7	Kuhn, August	13	2	Wollmesheim	Schullehrer	II	7	6	b6	8	5	3	2
8	Thoma, Karl Joseph	13	4	Landau	k. Bezirksgerichtschrbr.	I	8	7	9	6	9	8	8
9	Schickendantz, Gustav	13	8	Landau	Gutsbesitzer †	II	9	8	8	4	7	10	10
10	Emmerich, Emil	14	4	Mutterstadt	prakt. Arzt	III	10	10	10	5	8	9	9
11	v. Mann, Friedrich	15	—	Passau	k. Major	II	11	11	11	11	11	11	11

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:
   Otto Trapp aus Landau: Deutsche Geschichte von Dittmar und Jul. Cäsar von Oehler.
   Jakob Bölker aus Niederhochstadt: Hellas von Wägner und Ovid's Metamorphosen von Siebelis.
2) Ausgetreten sind im Lauf des Schuljahres: Theodor Gümbel aus Welsstein und Hans Wächter aus Oettingen.



Vierte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre.

Lateinische Sprache: a) Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Syntax nach Feldbausch und Gröbel.

b) Uebersetzungen: 1) Jul. Caesar de bello gallico lib. I. 2) Ovid. Metamorph. Phaston, Niobe, die Frösche. Vorausgeschickt wurde das Nöthigste über Prosodie und daktylisches Versmaß. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Griechische Sprache: a) Grammatik: Die Formenlehre vollständiger mit Einschluß der anomalen Zeitwörter nach den Lehrbüchern über griechische Etymologie von Halm I. und II. Bändchen.

b) Uebersetzungen: 1) im Lesebuche von Halm: Lucian's Charon. 2) Homer's Odyssee, II. Gesang. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Französische Sprache: Nach Wiederholung des frühern Lehrstoffs Formenlehre und Gebrauch der unregelmäßigen und mangelhaften Zeitwörter. Lection 37 — 40. Außer den einschließlichen Uebungsbeispielen wurden übersetzt die Lesestücke in Otto's Grammatik: Num. 77, 85, 88, 90, 118, 122.

Deutsche Sprache: Nacherzählen vorgelesener Musterstücke; stilistische Uebungen: Erklärung und Nutzanwendung deutscher Sprüchwörter; gedrängte Inhaltsangabe poetischer und prosaischer Musterstücke; Beschreibungen, Erzählungen und Briefe; Besprechung und freie Bearbeitung verschiedener Themata; Geschäftsaufsätze.

Arithmetik und **Mathematik:** Wiederholung der Brüche; die praktischen Rechnungsarten; Buchstabenrechnung, Rechnung mit Potenzen und Wurzeln; Proportionen; Gleichungen des ersten Grades.

Deutsche Geschichte: Von der Gründung des Frankenreichs durch Chlodwig bis 1815.

Künste: Stenographie, Gesang- und Zeichnenunterricht.

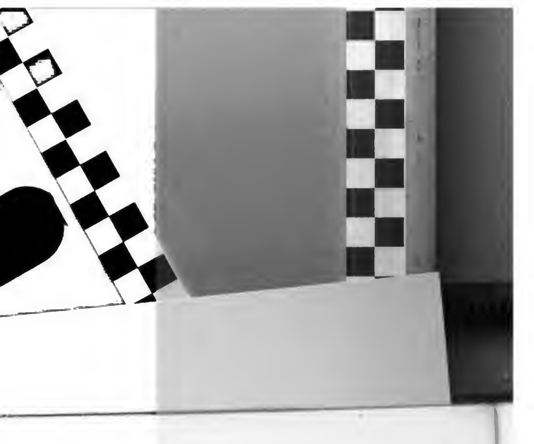
B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Franz. Sprache.	Deutsche Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geschichte.
*1	Müller, Jakob	17	10	Essingen	Ackersmann	I	1	3	4	1	4	3
*2	Schneider, Alfred	14	2	Gleisweiler	prakt. Arzt	II	3	1	1	2	1	1
*3	Kessel, Julius	15	9	Landau	k. Anwalt †	I	4	2	5	3	5	4
*4	Schneider, Eduard	15	5	Landau	prakt. Arzt	II	2	4	2	8	2	6
*5	Cöster, Karl	15	1	Landau	Treber	I	6	7	7	4	6	2
6	Humbert, Karl	15	5	Dürkheim	Einnehmer	II	5	5	6	10	3	5
7	Gottlieb, Adolph	13	11	Niederwörresbach	Pfarrer	II	7	6	3	5	8	8
8	Schlegel, Gustav	14	3	Fürstenth. Birkenfeld Herzbennweyer	Wirth	II	9	12	8	2	7	10
9	Wolfhügel, Emil	15	5	Landau	Gutsbesitzer	II	8	10	9	7	9	9
10	Eichhorn, Friedrich	13	9	Landau	Kaufmann †	I	10	9	10	6	12	7
11	Müller, Karl	13	3	Essingen	k. Pfarrer	I	11	8	12	11	11	11
12	Lehmann, Wilhelm	15	3	Kerzenheim	k. Pfarrer	III	12	11	11	12	10	12

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:
   Jakob Müller aus Essingen: Homer's Odyssee und Wörterbuch über Homer von Crusius.
   Alfred Schneider aus Gleisweiler: Virgil's Werke von Ladewig und Xenophons Anabasis von Constant. Mathiä.
   Julius Kessel aus Landau: Die Schule der Chemie von Stöckhardt.
   Eduard Schneider aus Gleisweiler: Alexander von Humboldt, ein Denkmal von Kletke.

2) Den Preis aus der katholischen Religionslehre erhält:
   Julius Kessel aus Landau: Der Geist des Christenthums von Staudenmaier.
   Den Preis aus der protest. Religionslehre erhält:
   Carl Cöster aus Landau: Dr. Martin Luther's Leben von Pfizer.



Künste.

1) Zeichnen: Freies Handzeichnen, bestehend in Uebungen von geraden und geschwungenen Linien; Copiren von Ornamenten; Kopfstudien und äußere Architektur-Partien in Verbindung mit Landschaften.

Ausgezeichnet haben sich folgende Schüler:

I. Klasse: Alfr. Wichard, Franz Eckel, Georg Müller, Karl Becker, Aug. Leibrecht und Max v. Heidenaber.

II. Klasse: Gust. Adolph Dörner, Ludw. Simon, Ed. Ziener, Pet. Ad. Job, Friedr. Stoll, Heinr. Levi, Conrad Göb und Karl Gentsch.

III. Klasse: Jak. Völker, Heinr. Reiß, August Kuhn, Otto Trapp.

IV. Klasse: Jak. Müller, Ed. Schneider, Em. Wolfshügel und Karl Cöster.

2) Stenographie in der IV. Klasse. 2 Stunden wöchentlich: Die Wortbildung und Wortkürzung nach dem Lehrbuche von Gratzmüller, 7. Aufl. Zu Leseübungen wurden benutzt: Das Correspondenzblatt des k. stenographischen Instituts in Dresden, die Bamberger stenographische Wochenschrift und Puschkin's Lese- und Schreibübungen.

Großen Fleiß und guten Fortgang haben gezeigt: Karl Cöster, Karl Humbert, Jak. Müller, Eduard und Alfred Schneider, Karl Müller und Gust. Schlegel.

3) Kalligraphie in der I. und II. Klasse: Unterricht in der deutschen Currentschrift für die erste, zweite und dritte Stufe; Uebungen in lateinischer Schrift.

Belobt zu werden verdienen:

I. Klasse: Gustav Schimpff, Louis Haslecher, Ed. Graf, Alfr. Wichard und Max v. Heidenaber.

II. Klasse: Ed. Ziener, Pet. Ad. Job, Gust. Ad. Dörner, Conr. Göb, Ludw. Simon, Heinr. Levi, Jak. Baum, Karl Pauli und Jak. Waldmann.

4) Gesanglehre in 2 Abtheilungen.

I. Abtheilung: Kenntniß der Noten und ihre Verhältnisse; Taktarten und Intervallen: Einübung ein- und zweistimmiger Lieder.

II. Abtheilung: Einübung dreistimmiger Chöre.

Die vorzüglichsten Schüler im Gesange waren: Wilh. Zinckgraf und Georg Theodor Gümbel, Alfr. Wichard, Ed. Graf, Adalb. Kreitmayr, Karl Müller in der I. Abtheilung und Jak. Müller, Jak. Völler, Jak. Pfaffmann, Karl Müller, Aug. Kuhn, Gust. Ad. Dörner und Joh. Jak. Baum in der II. Abtheilung.

III.

Statistische Uebersicht.

	Inscribirte.	im Laufe des Jahres ausgetretene.	am Schlusse vorhandene Schüler:
I. Klasse:	22	2	20
II. Klasse:	24	2	22
III. Klasse:	13	2	11
IV. Klasse:	15	3	12
	74	9	65

1) Anfängliche Schülerzahl demnach	74, darunter	46 Protestanten,	25 Katholiken,	3 Israeliten.
2) Zahl der Ausgetretenen	9, „	5 „	4 „	— „
3) Am Schlusse vorhandene Schüler	65, „	41 „	21 „	3 „
4) Neu aufgenommen wurden	21, „	15 „	6 „	— „

5) Die Zahl der auswärtigen Schüler betrug im Anfange des Schuljahres	29,	am Schlusse 26
6) Die Zahl der Schüler aus der Stadt Landau „ „ „	34,	„ 31.
7) Die Zahl der auswärtigen, dermalen aber in Landau wohnhaften Schüler	11,	„ 9.
	74	65.

IV.

Zur Geschichte der Anstalt.

Für die Annalen der Anstalt ist das nun verflossene Studienjahr sehr ergiebig.

Die Errichtung einer 4. Lehrstelle ist bereits gegen das Ende des vorigen Schuljahres durch höchste Ministerial-Entschließung vom 9. Juni 1858 verfügt und im betreffenden Jahresberichte angezeigt worden. Für diese neu eröffnete Stelle wurde durch höchsten Erlaß des Königl. Staats ministeriums für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 3. September 1858 der bisherige Stu dienlehrer an der lateinischen Schule zu Nördlingen, Erhard Bär, ernannt.

In Gemäßheit dieses Erlasses wurde durch hohes Rescript der Königl. Regierung der Pfalz ferner bestimmt, daß der neu ernannte Studienlehrer in Berücksichtigung und aus Schonung für die Gesundheit und für das unter den Beschwerden des Schuldienstes vorgerückte Alter des Stu dienlehrers Weis die anstrengendere III. Klasse zu übernehmen habe, während der Studienlehrer Weis mit der II. Klasse zu betrauen sei.

Den 8. März 1859 starb an Entkräftung der bisherige Lehrer der I. Klasse, Michael Kunkel, geb. den 14. August 1803 zu Frammersbach in Unterfranken.

Derselbe hat 10 Jahre lang mit eben soviel Sachkenntniß als Geschick sein hiesiges Schulamt geführt und ist, so weit es seine geschwächte Gesundheit gestattete, öffentlich und privatim für die Bildung seiner Schüler angestrengt thätig gewesen. Friede seiner Asche!



Bis zur Wiederbesetzung der erledigten Lehrstelle übernahmen die übrigen Klassenlehrer den Unterricht ihres verstorbenen Collegen: der Berichterstatter den lateinischen mit 10, der Studienlehrer Bär den arithmetischen und geographischen mit 5, der Studienlehrer Weis den deutschen mit 3 Stunden.

Zugleich genehmigte die Königl. Regierung durch hohes Rescript vom 25. März den Antrag des Königl. Subrectorats, daß der Königl. Lehrer der Mathematik und Physik an der Landwirthschafts- und Gewerbsschule Schmitt den mathematischen Unterricht der IV. Klasse der lateinischen Schule während der Vacatur ertheile.

Durch höchste Ministerial-Entschließung vom 20. Mai wurde die erledigte Lehrstelle dem bisherigen Studienlehrer an der lateinischen Schule zu Annweiler Andreas Bally übertragen und derselbe den 16. Juni in seine Funktionen eingeführt.

Außer dem Lehrpersonal haben auch die Schullokalitäten eine Veränderung, resp. eine Vermehrung erfahren.

Die Errichtung einer 4. Lehrstelle machte ein 4. Lehrzimmer nöthig, das nach sachkundigem Urtheile der städtischen Baubehörde am zweckmäßigsten durch Verkleinerung des Zeichensaales, unbeschadet seines Zweckes und Gebrauchs, gewonnen werden konnte. Für die schöne Ausführung dieses Projectes durch das wohllöbl. Bürgermeisteramt, wodurch nicht nur die lateinische Schule ein freundliches Lehrzimmer erhalten, sondern auch der Zeichensaal ein sehr gefälliges Ansehen bekommen hat, spricht die Schule den gebührenden Dank aus.

Die Bibliothek der Anstalt, sowie die Lehrapparate sind auch in diesem Jahre ansehnlich bereichert worden.

Der bisherige Turnunterricht im Sommersemester unter Benutzung des Militär-Turnplatzes und der zugehörigen Turnrequisiten mußte bei den veränderten Verhältnissen der Königl. Garnison und des Festungsdienstes dieses Jahr ausgesetzt bleiben; dagegen erklärte sich die Königl. Festungs-Commandantschaft geneigt, den Schülern einen Badeplatz innerhalb der Festungswerke zu überweisen, welcher sofort jede Woche an 2 bestimmten Tagen und Stunden unter Aufsicht eines Lehrers sehr dankbar benützt worden ist.

Zu gleichem Danke ist die Schule dem Königl. Hauptmann und Platzadjutanten von Moor verpflichtet, der in seiner Eigenschaft als erster Vorstand des hiesigen Stenographen-Vereins am 28. Juli mit den Schülern der IV. Klasse eine Prüfung ihrer erlangten stenographischen Kenntnisse und Fertigkeiten abhielt und hierdurch um so mehr zur Förderung dieses Unterrichtszweiges beitragen wird, als er schließlich die Geneigtheit aussprach, im künftigen Schuljahre die betreffenden Lehrstunden von Zeit zu Zeit zu besuchen.

Die Prüfung pro Absolutorio der lateinischen Schule wurde den 26. — 29. Juli, die öffentliche Prüfung der I., II. und III. Klasse den 2. und 3. August abgehalten und den 6. August das Schuljahr mit der Preisevertheilung und unter Segenswünschen für unser erhabenes Königshaus geschlossen.

Königl. Bayerisches Subrectorat:

Gentsch.